

Danken und Bitten – Gottesdienst anlässlich des Brandes vom 11./12.09.2011 in Ojen, Mijas, Elviria

Freitag 16.09.2011, 19h, Ermita „Virgen del Rocio“

Pfarrer Alfred Scheller, Gemeindereferentin Renate Baumann, Pfarrer Friedhelm Peters



Roter Himmel von Flammen und Rauch



Feuerwalze in der Nacht



Das Feuer stoppte - Ermita „Virgen del Rocio“

Wegbeschreibung

In Calahonda der Schildern zur Bezahlautobahn AP 340 folgen, jedoch nicht auf die AP auffahren, sondern im Kreisel die nächste Ausfahrt nehmen, der Straße bis zum Ende folgen, dort rechts abbiegen und durch die Unterführung der AP fahren. Im nächsten Kreisel die 2. Ausfahrt nehmen und die Avenida Europa bis zum Ende nach oben fahren. Dann rechts einbiegen in die Calle José de Obraneja, nach ca. 200 m die erste Straße links abbiegen. Diese Straße führt direkt zur Ermita „**Virgen del Rocio**“.

Gottesdienst im Freien vor der Kapelle

Lied: (Textblatt)

Einleitung

Liebe Anwesende!

1.1 Wir haben uns hier versammelt, weil uns die Feuerbrunst in der Nacht vom 11./12. September geschockt und betroffen hat.

1.2 Flammen schrieben die Sorge um das Leben und den Besitz vieler Menschen an den Himmel. Rot leuchtete der Mond. Würden wir danach noch Wohnung und Auskommen haben? Was würde bleiben?

1.3 Mancher musste evakuiert werden. Die Flammen sprangen unberechenbar über Straßen und Gräben. Die Funken entzündeten über weite Strecken sogar Sachen auf den Balkonen.

1.4 Nur wenige Häuser wurden am Ende zerstört. Soweit wir wissen büßte niemand sein Leben ein. Gott sei Dank.

2.1 Wir können heute danken. Wir sind noch mal davon gekommen. Es gab Menschen, die geholfen haben: Feuerwehr, Polizei, Helfer, Nachbarn und Freunde. Danken gibt zurück was wir als Hilfe erlebten. An andere Menschen. Und wer es kann auch an Gott. Gelobt sei Gott! Die Flammen wichen.

2.2 Aber auch zur Buße ruft das Feuer auf. Denn nach alter christlicher Tradition fragt die Buße? Was zählt? Wofür lebst du? Was trägt? Wer hilft? Buße wendet was wir erleben als Frage zurück an unser Herz.

2.3 Wer beten kann, der kann auch bitten. Bitten für die Wiederherstellung des zerstörten Landes. Bitten für alle, die Schaden nahmen in ihrer Seele und ihren Besitz. Bitten für die Zukunft um Schutz und Bewahrung.

3.1 Deshalb sind wir hier. Wir sind mit dem was uns bewegt vor Gott. Christen meinen das wenn sie sagen:

3.2 Wir sind hier im Namen des Vaters (+) und des Sohnes (+) und des Heiligen Geistes (+). Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Amen.

Begrüßung

1. Wir begrüßen Sie als Pfarrer der deutschsprachigen Gemeinden an der Costa del Sol. Pfarrer Alfred Scheller mit Gemeindeferentin Renate Baumann von der Dt. katholischen Gemeinde Marbella. Pfarrer Friedhelm Peters vom Dt. Evangelischen Pfarramt an der Costa del Sol.

2. Und wir begrüßen Sie alle, aus welchen Ländern und Nationen, aus welchen Kirchen und Glaubensgemeinschaften Sie auch immer kommen. Es gibt nur einen Gott, dem wir gehören, in dessen Gegenwart wir hier sind. Die Mauern unserer Glaubensgemeinschaften reichen nicht bis zum Himmel.

3. Wir danken der spanischen katholischen Kirche, dass wir uns an dieser Ermita treffen können. Der Himmel hat es gefügt, dass die Flammen vor dem Altar an diesem Ort erstarben. Wir nehmen dies als Zeichen des Lebens und des Glaubens.

Gebet

Wir beten.

1. Gott, wer sind wir und was haben wir? Nur was Du uns schenkst und lässt. Die Tage unseres Lebens. Die Menschen, die wir um uns haben. Den Ort, an dem wir wohnen. Die Dinge unseres Lebens, die uns umgeben. Ein Hauch – und alles ist weg. Und ebenso auch wir.

2. Heute sind wir hier, um Dir zu danken. Danke für die Bewahrung und den Schutz, den wir erlebten. Danke für die Tage, die Du noch schenkst. Danke für alles, was wir noch haben. Danke für die Helfer, die Polizisten, die Menschen in den Löschfahrzeugen und Flugzeugen.

3. Wir zeigen Dir diese verbrannte Erde. Sieh auf sie mit Gnade, damit dort Gutes neu entsteht und bleibt. Wir glauben, Du hörst uns. Amen.

Gemeinsames Psalm Gebet (Text Liedblatt)

mit Worten aus Psalm 23 in Deutsch, Englisch, Spanisch:

1 Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

2 Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.

3 Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

4 Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.

5 Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.

6 Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar. Amen.

1 El Señor es mi pastor, nada me falta;

2 en verdes pastos me hace descansar. Junto a tranquilas aguas me conduce;

3 me infunde nuevas fuerzas. Me guía por sendas de justicia por amor a su nombre.

4 Aun si voy por valles tenebrosos, no temo peligro alguno porque tú estás a mi lado; tu vara de pastor me reconforta.

5 Dispones ante mí un banquete en presencia de mis enemigos. Has ungido con perfume mi cabeza; has llenado mi copa a rebosar.

6 La bondad y el amor me seguirán todos los días de mi vida; y en la casa del Señor habitaré para siempre. Amén.

1 The LORD is my shepherd, I shall not be in want.

2 He makes me lie down in green pastures, he leads me beside quiet waters,

3 he restores my soul. He guides me in paths of righteousness for his name's sake.

4 Even though I walk through the valley of the shadow of death, I will fear no evil, for you are with me; your rod and your staff, they comfort me.

5 You prepare a table before me in the presence of my enemies. You anoint my head with oil; my cup overflows.

6 Surely goodness and love will follow me all the days of my life, and I will dwell in the house of the LORD for ever. Amen.

Ansprache

Wasserbehälter auf Tisch

1.1 Wie gut ist Wasser! Vor allem: Wie nötig ist es! Die Flammen schlagen hoch. Wasser, Wasser. So schreien wir. Ob es wohl hilft? Ob es die Hitze bannt? Ob es das rettet, was sonst Fraß der Flammen wird? Die Walze, die der Wind treibt, kann sie das Wasser stoppen?

1.2 So mancher stand noch vor der Evakuierung seiner Wohnung mit dem Wasserschlauch und nässte Wand und Fenster. Der Durst des Feuers schluckt, was es erreicht. Wasser stillt Durst, auch den von Flammen.

1.3 Doch wie und wo an Wasser kommen in der Nacht? So mancher sehnte sich nach einem Strom, der löscht.

2.1 Wasser ist Leben, nicht nur in Feuersnöten. Wir brauchen es. Es ist in uns. Es hält auch uns am Leben. So wurde es zum Zeichen, für unser Leben selbst, für unseren Geist. Nach einer Feuersbrunst sehen wir es deutlicher. Wie schön es ist. Wasser ist Leben.

2.2 Christen werden mit Wasser getauft. Sie wissen danach: Danke Gott. Ich lebe aus Deiner Gnade. Der Strom Deines Lebens fließt in meines. Dein Schutz ruht über mir. Du Wasser es Lebens. Du bist da. Wenn Hitze nach uns greift, bist Du mir Hilfe. Ich rufe: Sei mir nah! Du Wasser des Lebens! Wenn ich noch mal davon gekommen bin, ist mein Herz froh: Du hast geholfen. Danke!

2.3 Das Wasser wird zum Zeichen meines Heils.

3.1 Wir wollen dieses Wasser dafür jetzt zum Zeichen nehmen.

3.2 Wer Danke sagen will, der mag gleich nach dem Gottesdienst mit seinem Finger in dies Wasser tauchen. Er mag den Tropfen dann auf seine Stirne streichen und dabei sich ein Kreuzeszeichen machen. „Der Friede des Herrn ist mit mir“ – mag das Gebet sein, was dies Zeichen begleitet.

3.3 Und wer es für sich selbst nicht tun will, sondern dies Lebens- und dies Dankeszeichen sich zusprechen lassen möchte, der mag dafür ein Zeichen geben. Dann werden wir als Priester, Pfarrer, Ihnen dies Zeichen auf die Stirne zeichnen und zusprechen: „Der Friede des Herren ist mit dir“.

4.1 Dafür wollen wir den Segen Gottes jetzt herabrufen:

4.2 Du Gott des Himmels. Du hast das Wasser zum Zeichen unseres Lebens gesetzt. Du selbst bist wie lebendiges Wasser. Wir weihen dieses Wasser, dass es zum Segen wird für alle, die es empfangen. Als Dank für die erfahrene Hilfe. Als Dank für alle Helfer, Polizisten, Einsatzkräfte. Als Heil für unseren Glauben, dass Du unsere Hilfe bist. Amen.

4.3 Nach dem Gottesdienst werden die, die es möchten, in einer Prozession an diesem Wasser vorbeiziehen und das Zeichen des Lebens empfangen.

Ansprache

Aschebehälter auf Tisch

1.1 Asche. Verbranntes Leben.

1.2. Auch Asche ist ein Zeichen. Hier hat etwas gelebt. Jetzt ist es tot. Erde zu Erde. Asche zu Asche. Staub zu Staub.

1.3 Für viele war der Augenblick entsetzlich als sie die Wohnung lassen mussten. Werde ich hierhin wiederkommen? Wenn ja, was werde ich vorfinden? Asche? Ein tiefer Schrecken.

2.1 Die Asche gibt uns eine bittere Botschaft. Du musst dich fragen, was dein Leben ist. Was zählt darin, was ist dir wichtig? Woran hängt denn dein Herz? Mit welchen falschen Lasten machst du es schwer?

2.2 Was du in deinem Herzen mitnimmst, was dort an Liebe wohnt zu Menschen und zu Gott, das reicht und macht dich reich. Die anderen Dinge muss jeder einmal lassen. Das letzte Hemd hat keine Taschen. Deswegen prüfe Dich in einer solchen Prüfung. Das sagt die Asche.

2.3 Die Christen nennen diese Fragestellung Buße. Kritische Rückfrage an mich selbst: Was zählt? Was bleibt? Und richte ich mein Leben darauf aus? Ein Schicksalsschlag kann dafür Anlass sein. Und Asche ist es immer.

3.1 Wir wollen diese Asche auch als Hinweis für uns nehmen. Sie soll das Zeichen einer Buße sein.

3.2 Wer neben seinem Dank sich fragt: Was zählt? Was trägt? Was füllt mein Herz? Der mag nach unserem Gottesdienst an diesem Aschetopf vorbeigehen. Mit seinem Finger mag er sich mit Asche dieses Ortes ein Kreuzeszeichen auf seine Stirne zeichnen. Und wer es kann, der mag in seinem Herzen beten: „Herr, erbarme dich. Kyrie Eleison“. Und Gott wird es erhören. Dem Demütigen schenkt ER Gnade.

3.3 Wer dieses Zeichen sich nicht selber geben will, der mag es zeigen, dass wir als Priester und als Pfarrer es austeilen.

4.1 Wir rufen jetzt den Segen Gottes auf diese Asche herab:

4.2 Du, Gott, erbarme Dich. Sende Deinen Segen jetzt herab auf dieses Asche. Lass sie als Zeichen des Todes durch Deine Auferstehungskraft zum Zeichen neuen Lebens werden. Wir kehren um. Wir füllen unser Herz nicht mehr mit nichtigen Dingen. Wir hängen uns nicht mehr an das, was doch nicht trägt. Wir möchten Liebe leben, Liebe zu dir und zu einander. Wir nehmen es als Zeichen unserer Buße. Du wirst daraus Neues erwachsen lassen. Amen.

4.3 Nach dem Gottesdienst mag jeder, der es möchte, hier vorbeigehen und sich das Zeichen seiner Buße nehmen oder geben lassen.

Lied (Textblatt)

Fürbitten

(Textblatt, von Teilnehmenden vorgetragen)

Vater unser

Wir beten gemeinsam das Vater unser, jeder in seiner eigenen Sprache.

<p>Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name, Dein Reich komme, Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.</p> <p>Unser täglich Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.</p> <p>Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen.</p>	<p>Padre nuestro que estás en el cielo, santificado sea tu Nombre; venga a nosotros tu reino; hágase tu voluntad en la tierra como en el cielo.</p> <p>Danos hoy nuestro pan de cada día; perdona nuestras ofensas, como también nosotros perdonamos a los que nos ofenden; no nos dejes caer en la tentación, y líbranos del mal.</p> <p>Tuyo es el reino, tuyo es el poder y la gloria siempre, Señor. Amén.</p>	<p>Our Father, who art in heaven, hallowed be thy name; thy kingdom come; thy will be done; on earth as it is in heaven.</p> <p>Give us this day our daily bread. And forgive us our trespasses, as we forgive those who trespass against us. And lead us not into temptation; but deliver us from evil.</p> <p>For thine is the kingdom, the power and the glory, for ever and ever. Amen.</p>
--	---	---

Segen (dt / sp / engl)

Der Herr segne dich und behüte dich;

der Herr lasse Sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig;

der Herr erhebe Sein Angesicht auf dich und schenke dir Seinen Frieden.
Amen.

El Señor te bendiga, y te guarde;

El Señor haga resplandecer su rostro sobre ti y tenga de ti misericordia;

El Señor alce sobre ti su rostro y ponga en ti paz.
Amen.

The peace of God, which passes all understanding, keep your hearts and minds in the knowledge and love of God, and of his Son Jesus Christ our Lord. And the blessing of God almighty, the Father, the Son, and the Holy Spirit, be among you and remain with you always. Amen.

Entlassung

Wir laden Sie jetzt ein, sich die Zeichen des „lebendigen Wassers“ und der „Asche der Buße“ zu nehmen. Wir freuen uns, wenn Sie hinter der Kapelle als Zeichen des Dankes und des neuen Lebens auf verbrannter Erde an den vorgezeigten Stellen Olivenzweige auslegen und Kerzen entzünden.

Wir danken Ihnen für die Teilnahme an diesem Gottesdienst. Nehmen Sie sich Lied und Psalm auf Ihrem Gottesdienstblatt mit.
Seien Sie Gott befohlen.